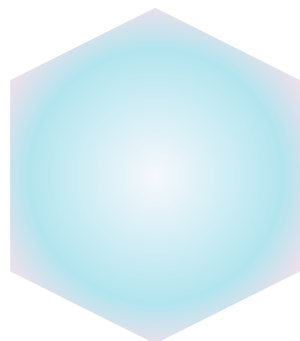




DEEPER LEARNING

ZUKUNFTSSCHULEN NRW

Edward Hermann





WER SIND WIR?

- Ltg.: Prof. Dr. Anne Sliwka (UHD) & Janina Beigel (UHD)
- Team u.a.: Prof. Dr. Britta Klopsch (KIT), Claudia Ostermayer, Edward Hermann, Anna Lena Diehl, Romy Schubert
- Lehrkräfte und Schulleitungen aus ganz Deutschland



WO FINDET IHR UNS?

- Universität Heidelberg, IBW
- Partner: Heidelberg School of Education, KIT, LMU, Uni Bonn
- Website: <https://hse-heidelberg.de/dli>



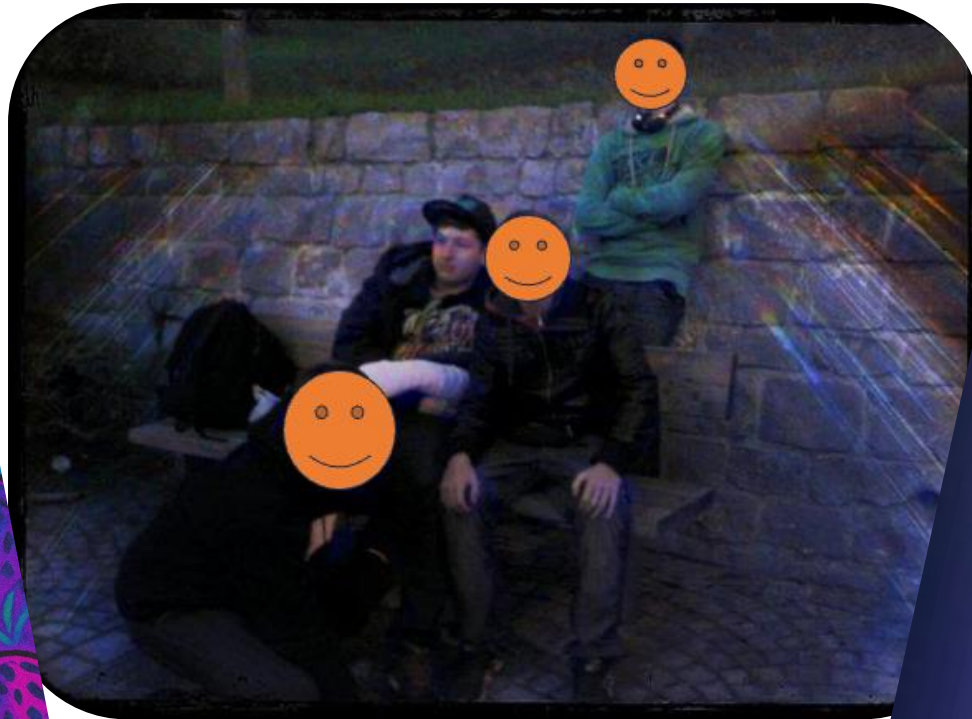
WOFÜR STEHT DIE DLI?

Innovationslabor zur Entwicklung einer zeitgemäßen Pädagogik

REGENWALDRAP



(Eigene Darstellung, Edward Hermann, KI generiert)

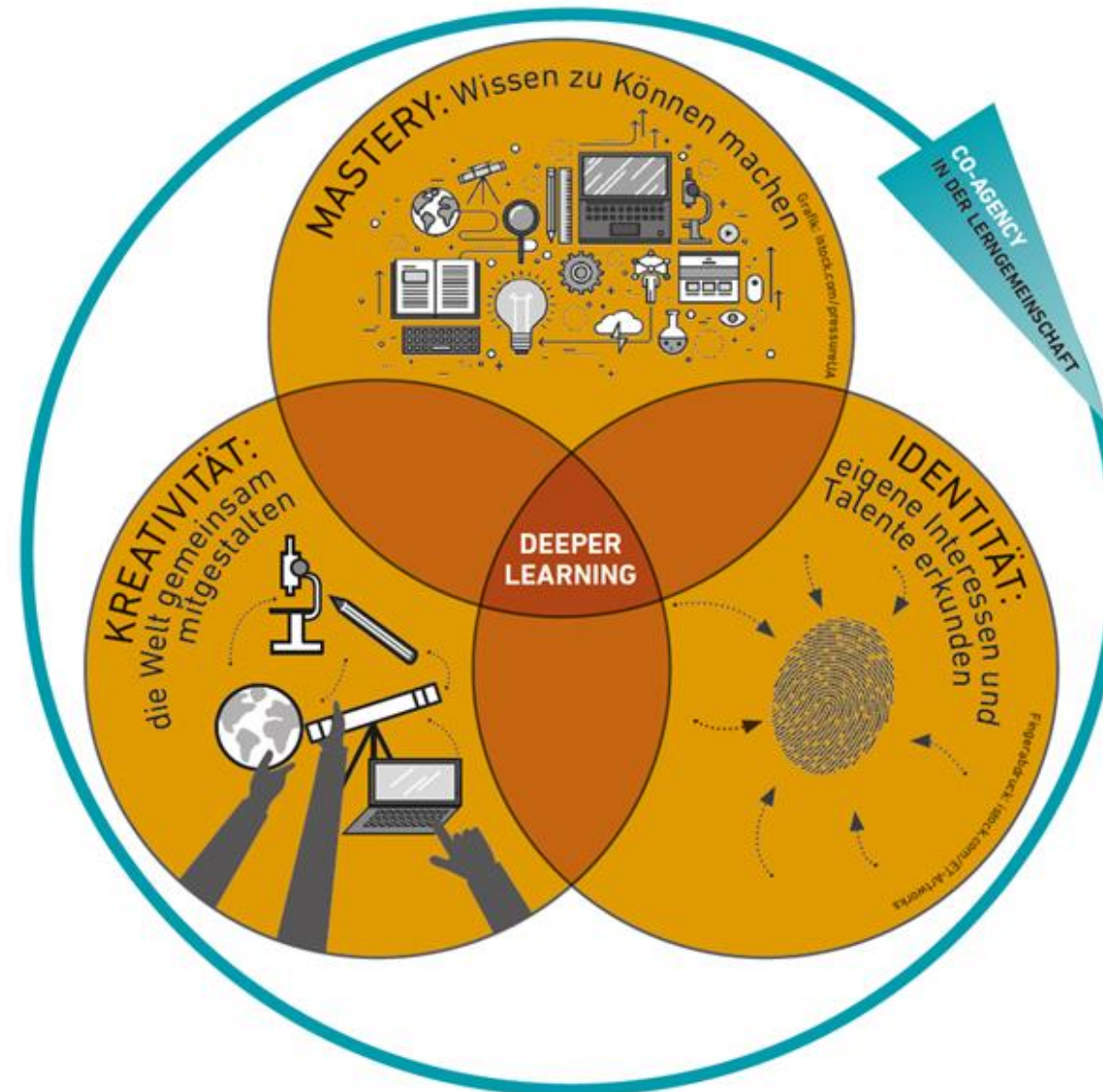


(Foto von Edward Hermann)



(Video und Musik, KI generiert von Edward Hermann)

DNA VON DEEPER LEARNING

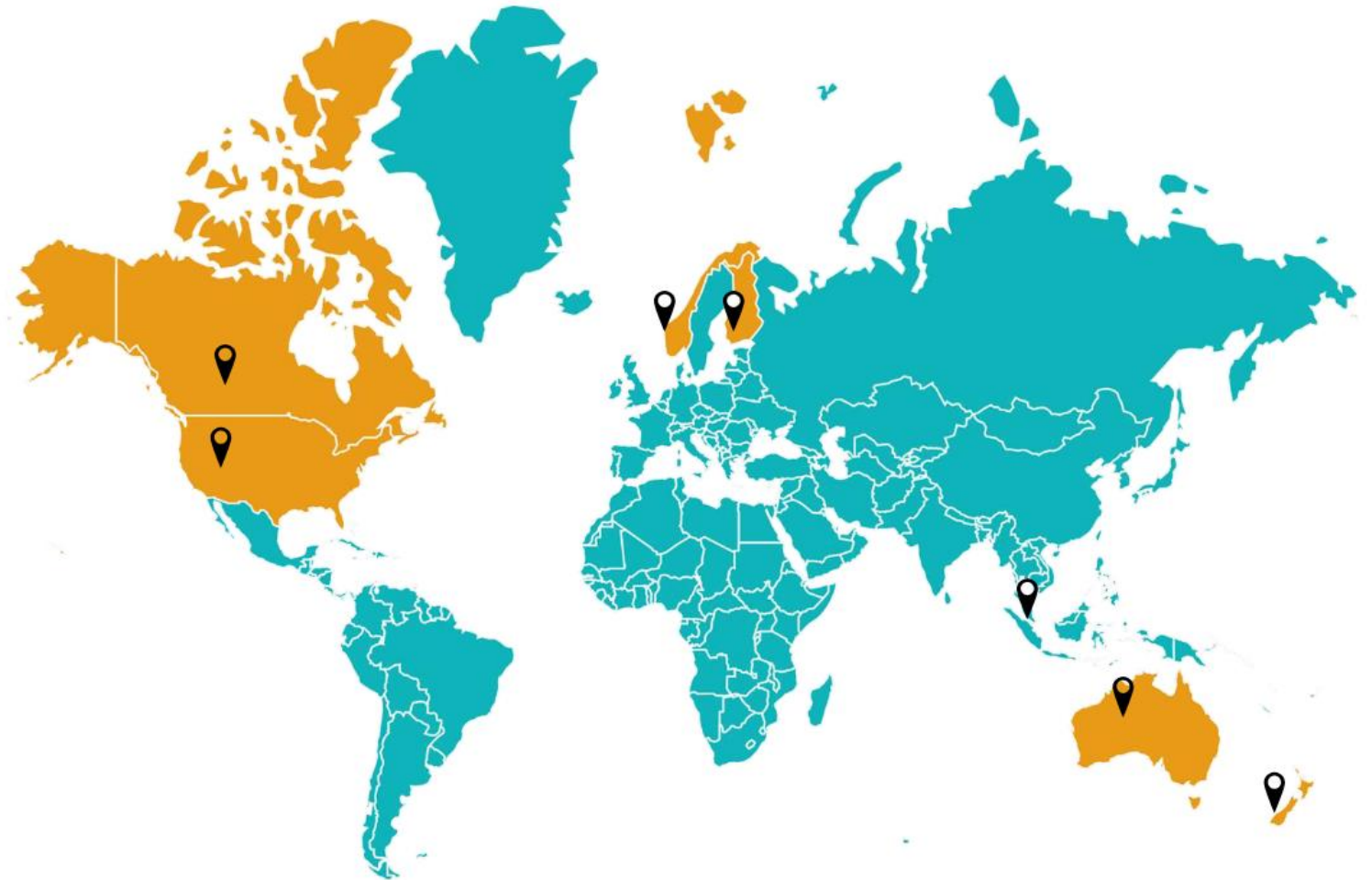


(Sliwka & Klopsch 2022, S. 38;
Beigel et al. 2023, S. 23, basierend
auf: Mehta & Fine 2019)

DEEPER LEARNING

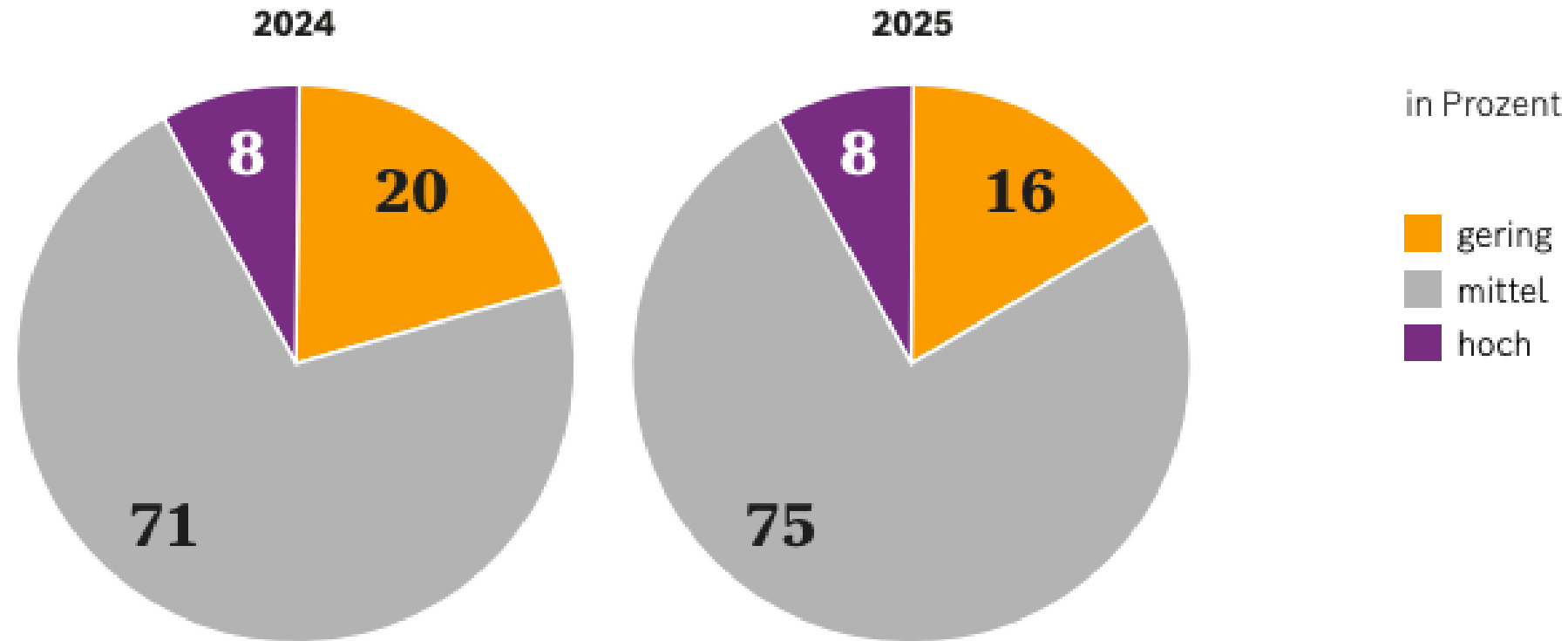
“Deeper Learning captures the nuances, the ideas, and the energy behind an entire effort to fundamentally rethink the most important outcomes in education for the 21st century”.

Tony Wagner, Harvard University,
New Innovation Lab



WOHLBEFINDEN

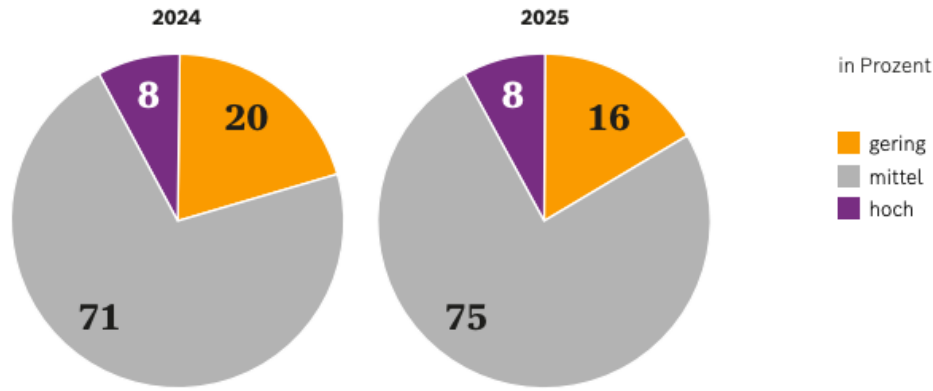
Schulisches Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen



(Robert Bosch Stiftung (2026). Deutsches Schulbarometer: Befragung Schüler:innen 2025. Ergebnisse von 8- bis 17-Jährigen und ihren Erziehungsberechtigten zu Wohlbefinden, Unterrichtsqualität, Partizipationsmöglichkeiten und (Cyber-)Mobbing. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.)

WOHLBEFINDEN

Schulisches Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen



Welche Kinder und Jugendlichen haben ein geringes schulisches Wohlbefinden?

gesamtes Sample
(N = 1.507)

16 %

aus Familien mit sehr niedrigem
Einkommen (n = 190)

29 %

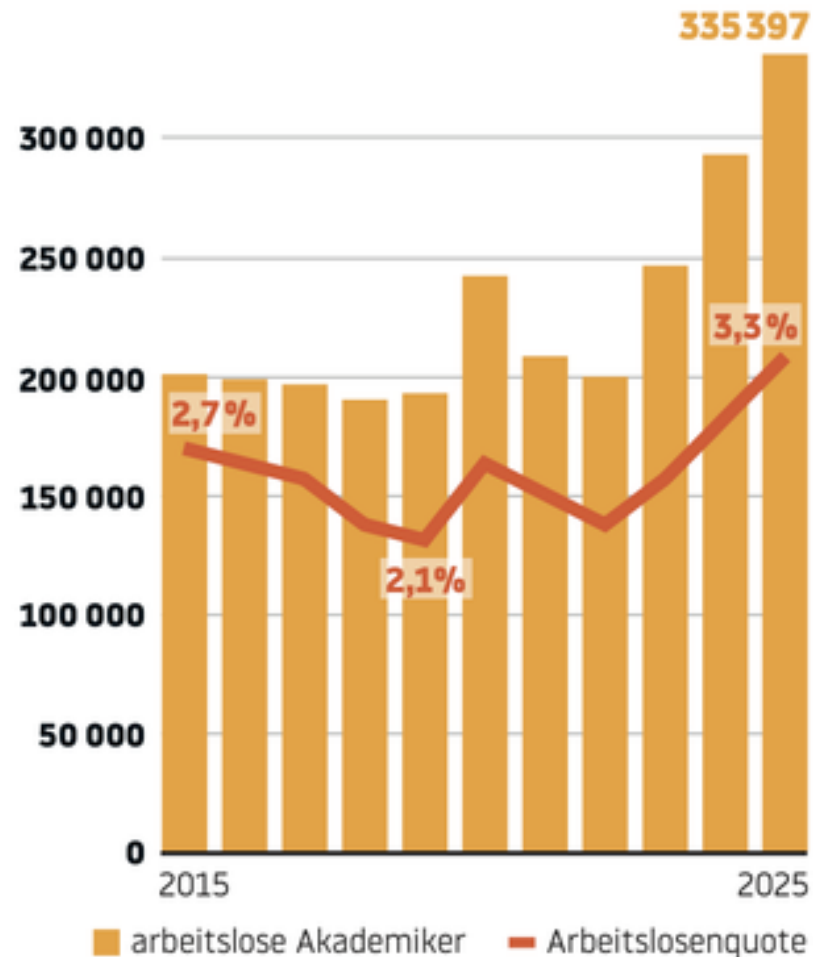
mit psychischen Auffälligkeiten
(n = 233)

43 %

(Robert Bosch Stiftung (2026). Deutsches Schulbarometer: Befragung Schüler:innen 2025. Ergebnisse von 8- bis 17-Jährigen und ihren Erziehungsberechtigten zu Wohlbefinden, Unterrichtsqualität, Partizipationsmöglichkeiten und (Cyber-)Mobbing. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung.)

ARBEITSMARKT

Durchschnittliche Zahl der Arbeitslosen
mit Fach- oder Hochschulabschluss
und deren Arbeitslosenquote in Prozent



(Jan Vollmer, Arbeitslosenquote unter Akademikern steigt drittes Jahr infolge, <https://www.capital.de/wirtschaft-politik/arbeitslosenquote-unter-akademikern-steigt-drittes-jahr-infolge-37128724.html>, zuletzt aufgerufen am 06.06.2026)

TECHNOLOGIE



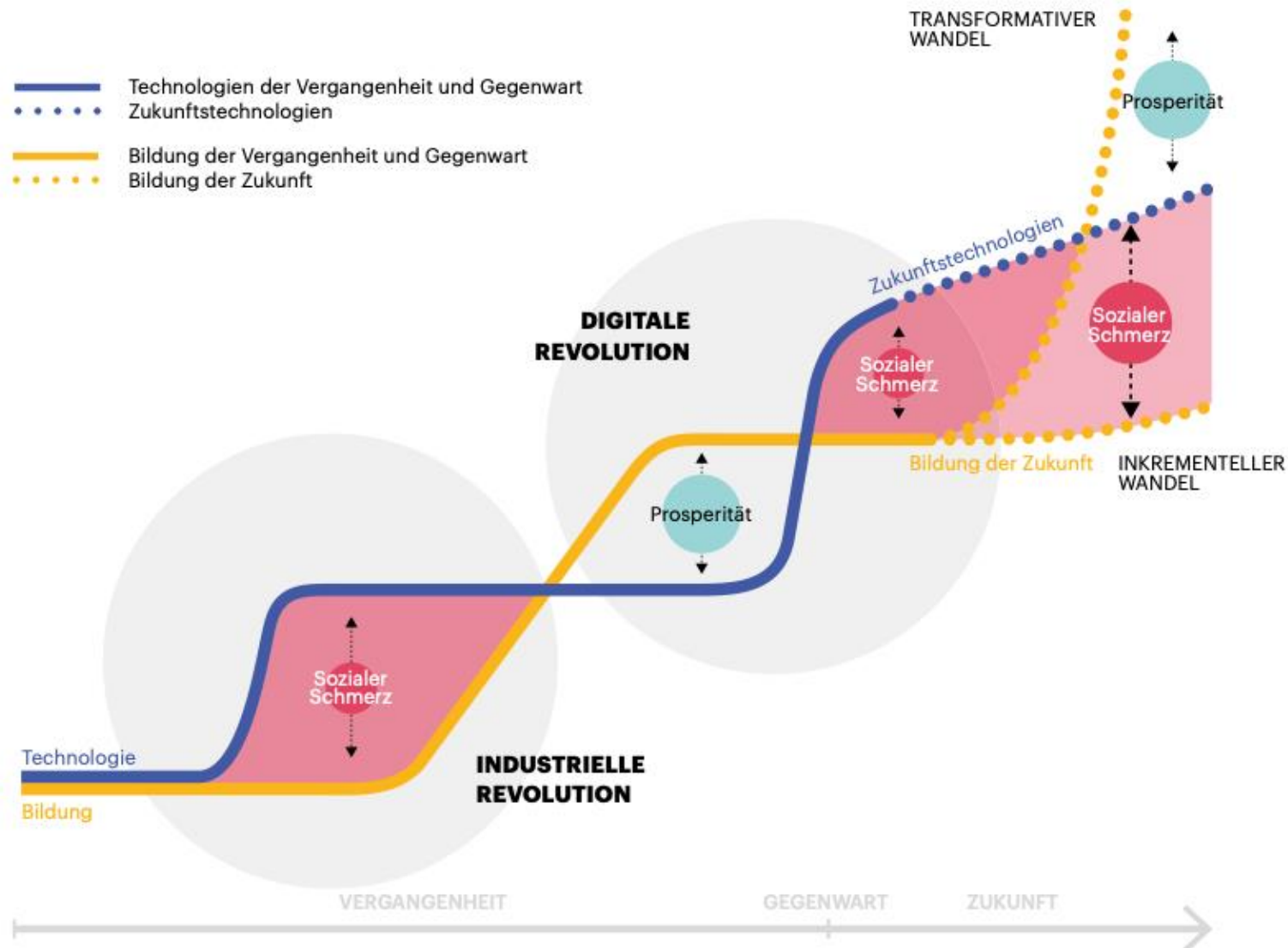
Industrial Policy for the Intelligence Age: Ideas to Keep People First

April 2026

OpenAI

(OpenAI, Industrial Policy for the Intelligence Age: Ideas to Keep People first: <https://cdn.openai.com/pdf/561e7512-253e-424b-9734-ef4098440601/Industrial%20Policy%20for%20the%20Intelligence%20Age.pdf>, zuletzt aufgerufen am 03.06.2026)

TECHNOLOGIE & BILDUNG



ZUKUNFT



Join at menti.com | use code 7485 1981

Welchen Chancen & Herausforderungen begegnen euren Schüler*innen in ihrer Zukunft?

75 / 85

		deep fake	Digitale Erziehung
			Fake News, Deep Fakes, etc
Medien	Starres Schulsystem	Alternde Gesellschaft	
Überforderung durch die Digitalisierung	Ablenkung	Bisher attraktive Jobs fallen weg	AI Klimawandel Ständige Erreichbsrkeit
Sie können sich nicht abgrenzen weil sie ständig erreichbar sind	Digitale Überstimulierung	Unsicherheiten	Unsichere Zukunftsperspektive
Medien (KI)	fake news	Konstruktive Nutzung von KI	Schnelle Veränderungen
KI	Neue Wege gehen	Verlust des eigenen Denkens und gleichzeitig die Chance digitale Werkzeuge wie KI	Vereinsamung
Die Nutzung von KI, Überflutung von Informationen	falsche Nutzung von KI	Medien sinnvoll nutzen	Notwendigkeit einer hohen Flexibilität Größere Unsicherheit
Zusammenarbeit	Ungewissheit	KI Fake News Digitale Tools / analoge Prüfungen Digitale Süchte Geringe Aufmerksamkeitsspanne	Klimakrise
KI übernimmt Jobs	Unsicherheiten		Isolierung
künstliche Intelligenz	Entscheidungsvielfalt, Überforderung	Sie stützen sich zu stark auf KI und vernachlässigen dadurch eigene Kompetenzen	Kritische Urteilsfähigkeit (Herausforderung) Sinnstiftende Arbeit (Chance)
KI	Reizüberflutung	Häufiger Wechsel von Anforderungen, besonders im Beruf.	Dugitale verändrungen
Digitalisierung/ Medien	Zunehmende Chancenungleichheit	Beschleunigte Klimaveränderungen	Verlust des sozialen Miteinanders
Permanenter Wandel	Unsicherheit wie es weitergeht	Zu viel Analogie im Unterricht	Herausforderungen: Neue Technologien veränderter Arbeitsmarkt Fake News
Zunehmende Vereinzelung, Vereinsamung	Digitales Arbeiten	Medien	KI, mit der sie umgehen müssen!

VUCA WELT



***V**OLATILITY*

Unbeständigkeit



***U**NCERTAINTY*

Unsicherheit



***C**OMPLEXITY*

Komplexität



***A**MBIGUITY*

Vieldeutigkeit

(Eigene Darstellung nach Fadel et al., (2017) Die vier Dimensionen der Bildung: Was Schülerinnen und Schüler im 21. Jahrhundert lernen müssen.)

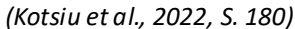
VUCA WELT



FUTURE SKILLS

„Future Skills sollen Individuen dazu befähigen, aktiv und verantwortlich an der Gestaltung der Zukunft mitzuwirken“

(Ehlers & Kleine-Allekotte 2025, S.9)



PHASENMODEL



PHASE I: Instruktion und Aneignung

- Aneignung eines soliden Wissensfundaments
- Abschließende Lernstandsdiagnostik



PHASE II: Ko-Konstruktion und -Kreation

- Eigenständige Teamarbeit an komplexen Lernherausforderungen
- Eigene Lernpfade durch Voice und Choice



PHASE III: Authentische Leistung

- Die authentische Leistung einem Publikum darbieten
- Reflexion des kompletten Lernprozesses, auch im Hinblick auf die Stärken

KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄT



Zeitraum: 10 Wochen



Fächer: Alle



Lernende: 9. Klassenstufe



Raum: Verschiedene



Besonderes: > 150 SuS pro Jahr

PHASE I



Entdeckertage

Fächerübergreifende
Qualifizierung

Online-Test



PHASE II



Wie kann durch Theater die Klimakrise beeinflusst werden? (D, ggf. E)

Die Gruppe schreibt ein kurzes Theaterstück, mit dem ein emotionaler Zugang zur Klimakrise geschaffen wird.

Ein Thema dazu könnte sein: Die Verantwortung des Einzelnen in der Klimakrise (siehe Buch Klimakrise S. 98-116).

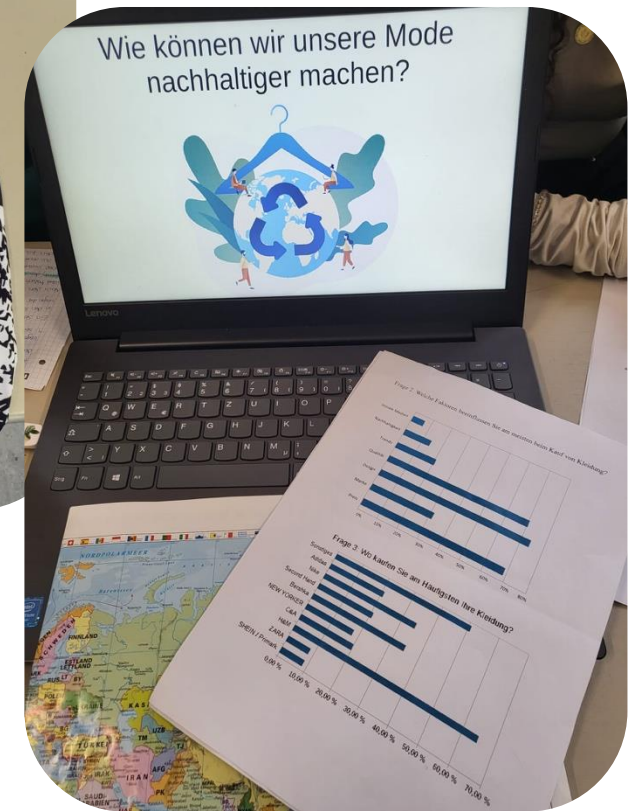
Das Stück wird aufgeführt, ggf. auch ins Englische übersetzt und filmisch aufgenommen.

Wie können wir unser Klassenzimmer klimaneutral machen? (Ph)

Die Gruppe erfasst und berechnet den Energieverbrauch des Klassenzimmers in einem Schuljahr (Heizung, elektrische Energie). Daraus resultiert ein gewisser CO₂-Fußabdruck des Klassenzimmers, der durch passende Energiesparmaßnahmen reduziert und durch Ausgleichsmaßnahmen auf Null gesenkt werden soll.

Dazu sucht die Klasse nach der besten CO₂-Ausgleichsmaßnahme (z.B. Humusaufbau durch CarboCert, Emissionszertifikate von compensator.org) und nach einer Finanzierung dazu (z.B. über Spenden).

PHASE III



(Eigene Fotos Anna Lena Diehl)

KI STARTUP PROJEKT



Projektwoche (4 Tage)



Fächer: Wirtschaft, Informatik, Ethik



Lernende: 2x Klasse 10



Raum: Klassenzimmer + Oberstufenlounge



Besonderes: alle Lernenden haben Laptops und Internet

PHASE I



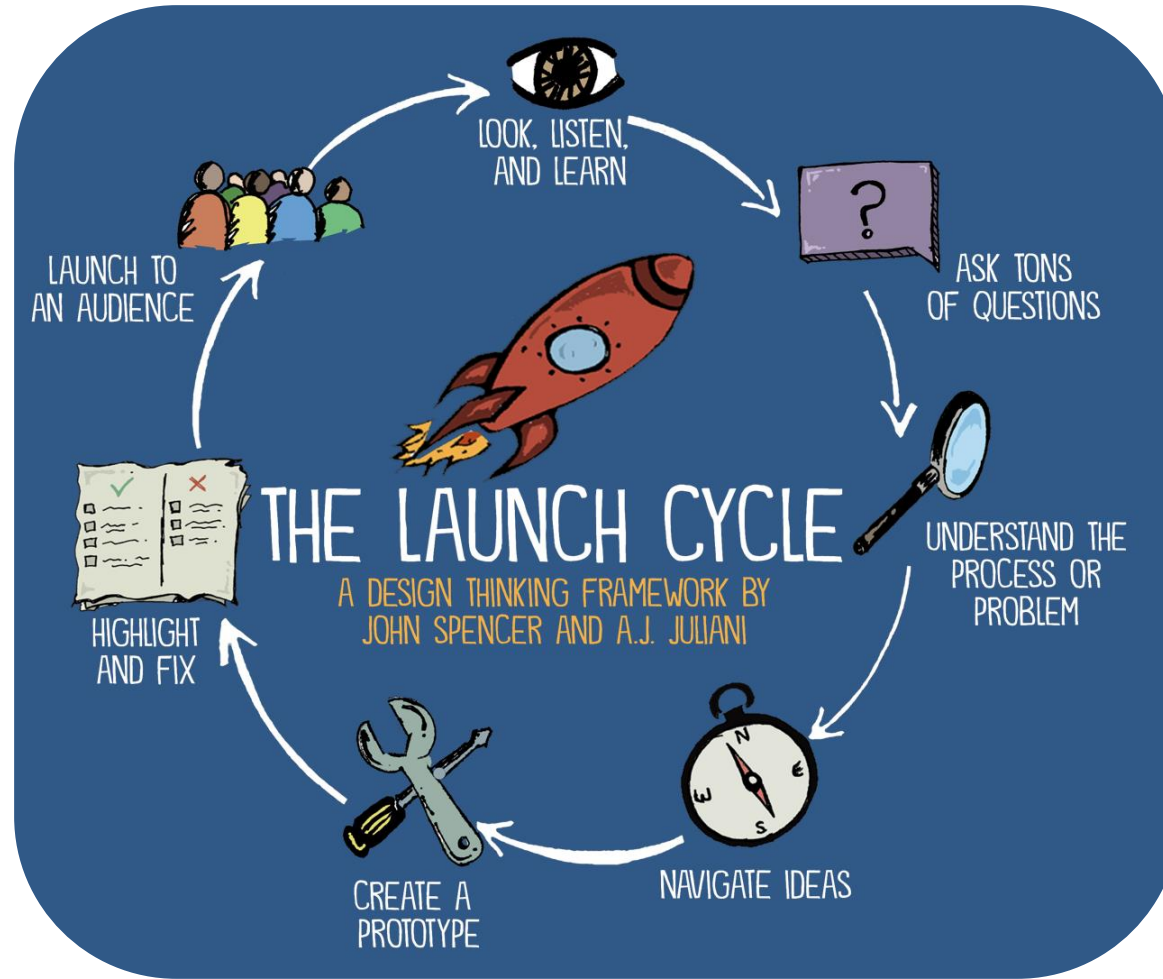
(Fotos aus Fallstudie Janina Beigel 2024)

Überblick über die Projektphasen:

<u>AI</u> <u>Opportunit</u> <u>ies</u> Projekt- vorbe- reitungen	<u>Problem</u> <u>wählen</u> (Look, Listen, and <u>learn</u>)	<u>Problem</u> <u>verstehen</u> (ask question/ <u>understand</u> the <u>problem</u>)	<u>Lösungen</u> <u>finden</u> & <u>Produkte</u> <u>entwickeln</u> (navigate ideas/ <u>create</u> a <u>prototype</u>)	<u>Erste</u> <u>Lösungs-</u> <u>ansätze</u> <u>teilen</u> (<u>Elevator</u> <u>Pitch</u> /Highli ght & Fix)	Lösungen & Produkte <u>weiterentwic</u> <u>keln</u> (Fix / Iteration)	Lösungen & Produkte vorstellen und abgeben (LAUNCH)	<u>Projekt-</u> <u>evaluation</u>
14.12- 13.1	17.1			18.1	19.1	20.1	25.3

(Shark Tank 2023, Screenshot Lernumgebung 2023 M. Lentzen)

PHASE II



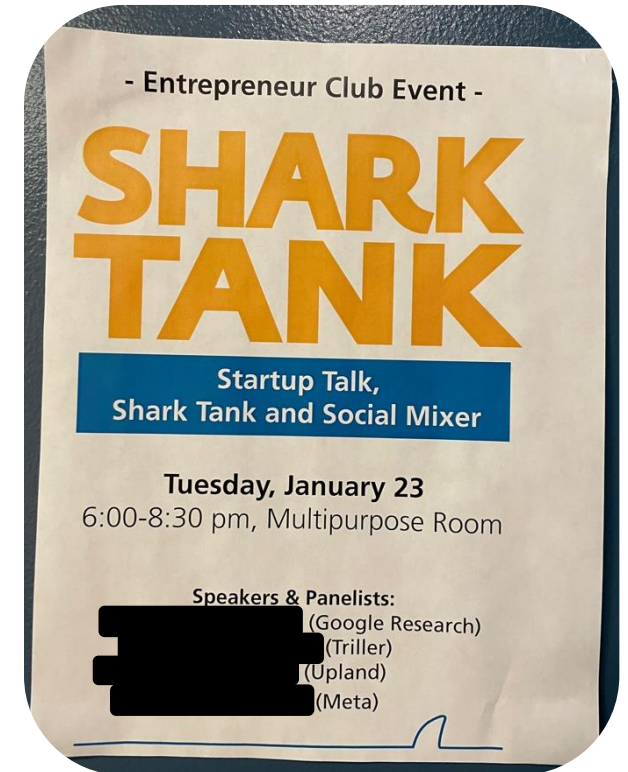
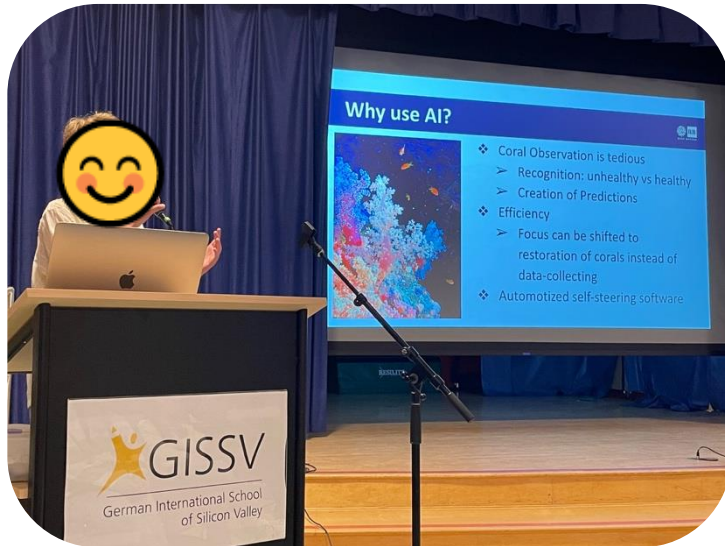
(Struktur der designbasierten Phase II – adaptiert nach: <https://spencereducation.com/the-launch-cycle/>)

PHASE II



(Fotos aus Fallstudie Janina Beigel 2024)

PHASE III



ABEND DER ROMANTIK



Zeitraum: 24 Schulstunden (6 Wochen à 4 Schulstunden)



Fächer: Deutsch



Lernende: 11. Jahrgangsstufe



Raum: Klassenzimmer, Stadtbibliothek Nürnberg, Nürnberger Burg

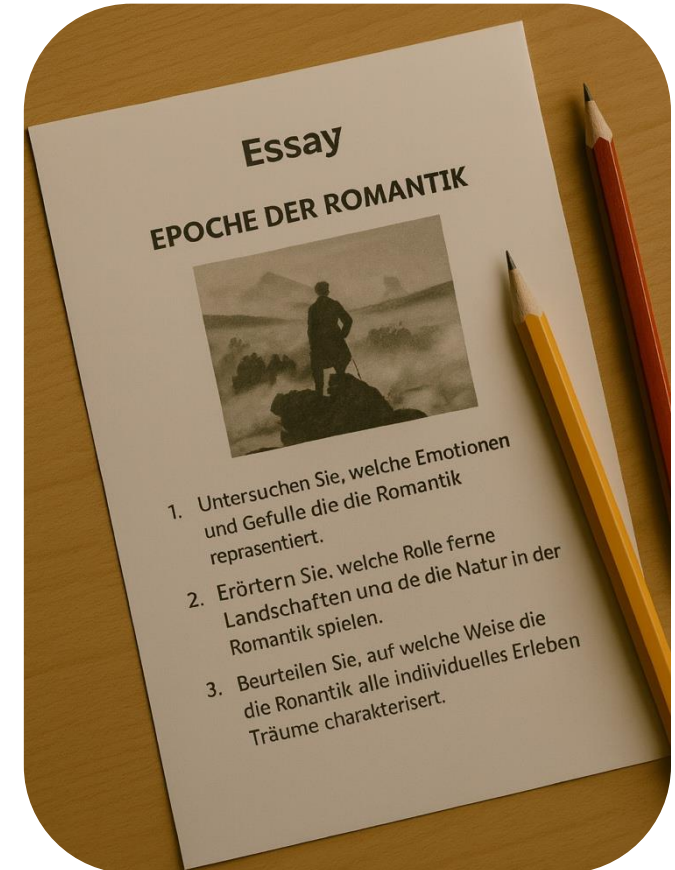


Besonderes: Alle Lernenden haben iPads und Internet

PHASE I



(Beigel, J. (2024). *Phase I* [KI-generiertes Bild]. Erstellt mit DALL-E von OpenAI.)



(Edward Hermann 2025. [KI-generiertes Bild]. Erstellt mit DALL-E von OpenAI.)

PHASE II



PHASE III



Hermann, E. (2025). *Phase III auf der Nürnberger Burg* [KI-generierte Bilder]. Erstellt mit DALL·E von OpenAI.

Hermann, E. (2025). *Phase III auf der Nürnberger Burg* [KI-generierte Bilder]. Erstellt mit DALL·E von OpenAI.

PHASE III



Wie Schüler der fernen Romantik-Epoche näher kommen

NACHHALTIGES LERNEN Die 11. Jahrgangsstufe des Johannes-Scharrer-Gymnasiums hat das amerikanische Unterrichtsmodell Deeper Learning ausprobiert.

VON KATHRIN WALTHER

NÜRNBERG - Grüne Tafeln gehören in Klassenzimmern mehr und mehr der Vergangenheit an. Die Unterrichtsmethodik tut es nicht: Wie schon im 19. Jahrhundert steht die Lehrkraft meistens vorne, referiert, ruft auf, fragt ab und hat mit Abstand den größten Redebeitrag. Schülerinnen und Schüler konsumieren das Gesagte mal mehr und meistens weniger nachhaltig.

Dabei gibt es viele Alternativen, den Unterricht so zu gestalten, dass junge Menschen auf die veränderten Anforderungen der Arbeitswelt und der Gesellschaft vorbereitet werden. Eine von ihnen kommt aus den USA und heißt Deeper Learning. Die 11. Jahrgangsstufe des Johannes-Scharrer-Gymnasiums in Nürnberg hat sie im Deutschkurs ausprobiert.

Das Thema: die Epoche der Romantik. Das Ergebnis: ein „romantischer Abend“ im Eppelinsaal der Jugendherberge auf der Burg, den die rund 70 Schülerinnen und Schüler selbst organisiert haben. Auf dem Programm standen Beiträge, die wäh-

rend der vom Lehrplan vorgegebenen sechs Wochen entstanden sind. Die eingeladenen Familien und Schulmitglieder sahen Theaterszenen, PowerPoint-Präsentationen und Videos, hörten Gedichte und Märchen, probierten ein digitales Spiel aus. Und in jedem Beitrag steckte die individuelle Auseinandersetzung mit der kulturgeschichtlichen Epoche, die Ende des 18. Jahrhunderts begann.

Das Unterrichtsmodell Deeper Learning, das in Deutschland am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Heidelberg sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) erforscht wird, setzt sich aus drei Phasen zusammen. Michael Veeh ist Lehrer am Scharrer-Gymnasium. Er begleitet außerdem als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Deutschdidaktik der LMU die Erprobung der Lehr- und Lernmethode. Und erklärt sie:

In der ersten Phase steht die Lehrkraft im Mittelpunkt. Sie führt in das Thema ein, vermittelt Wissen, leitet an. „Dafür haben wir Lehrer etwa Erklär-Videos über die Romantik erstellt. Damit die Schüler und Schü-

lerinnen auch daheim und so oft sie wollen nachschauen können, wenn sie etwas nicht verstanden haben.“ In Phase Zwei sind dann die Schüler und Schülerinnen gefragt. In Klein-

gruppen oder alleine wählen sie frei einen Schwerpunkt und ein Projekt. Phase Drei ist mit „authentische Leistung“ überschrieben: Die Jugendlichen sollen einem Publikum präsen-

tieren, was sie geschaffen haben. Die Veranstaltung im Eppelinsaal vor Weihnachten war da durchaus besonders anspruchsvoll und aufwendig.

Bei der Abschlussbesprechung drei Wochen später ist das Klassenzimmer voll besetzt. Hannah, Christoph und Francesca ziehen Bilanz. „Ich hab mehr gelernt als im normalen Unterricht. Wir konnten unsere Ideen beitragen, die jeder wie er wollte umgesetzt hat. Das war ein Mehrwert.“ „Das ist echt ein innovatives Modul. Am coolsten war, dass niemand an Stoff gebunden war, der ihn nicht interessiert hat.“ „Wir waren viel aktiver beteiligt, dadurch ist auch mehr hängengeblieben. Außerdem finde ich das individuelle Benotungssystem gut.“

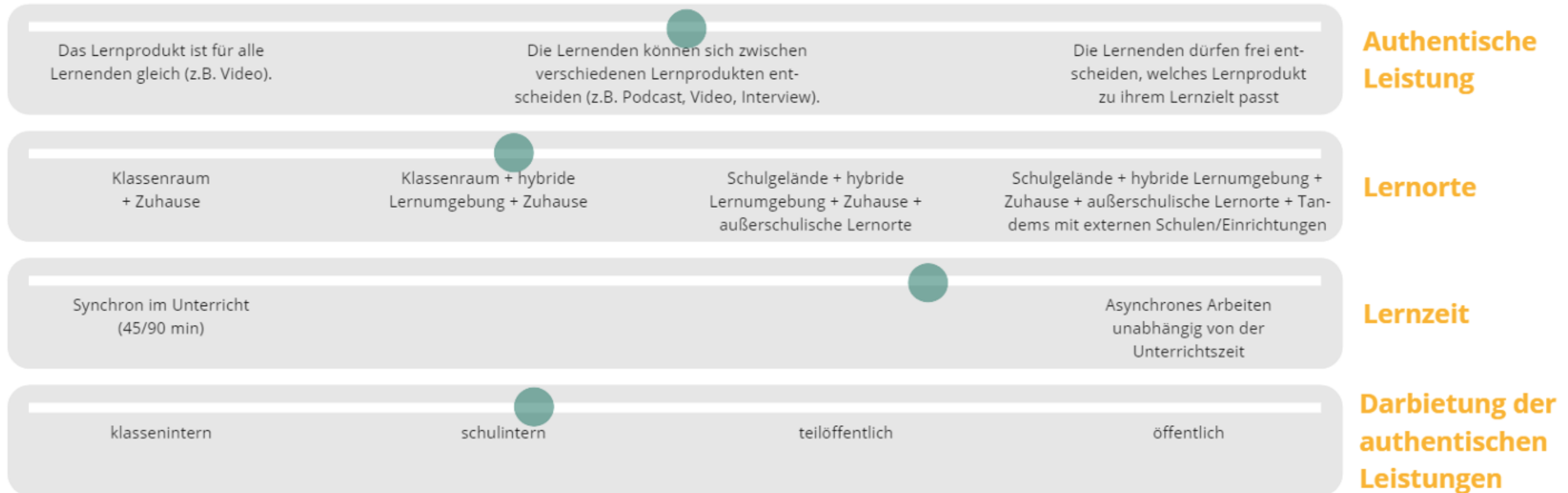
Die Wortschöpfung „Deeper Learning“ ist übrigens eine Anlehnung an den Begriff „Deep Learning“ aus der Informationstechnologie, die eine Methode des maschinellen Lernens bezeichnet, also der Künstlichen Intelligenz. Die Steigerung „Deeper Learning“ stellt wieder den Mensch als den souverän Handelnden in den Fokus.



Jannik trägt zum Abschluss der „Deeper Learning“-Einheit noch einmal sein romantisches Gedicht vor. Heinrich Heine wäre begeistert gewesen.

Foto: Kathrin Walther

DIDAKTISCHE SCHIEBEREGLER

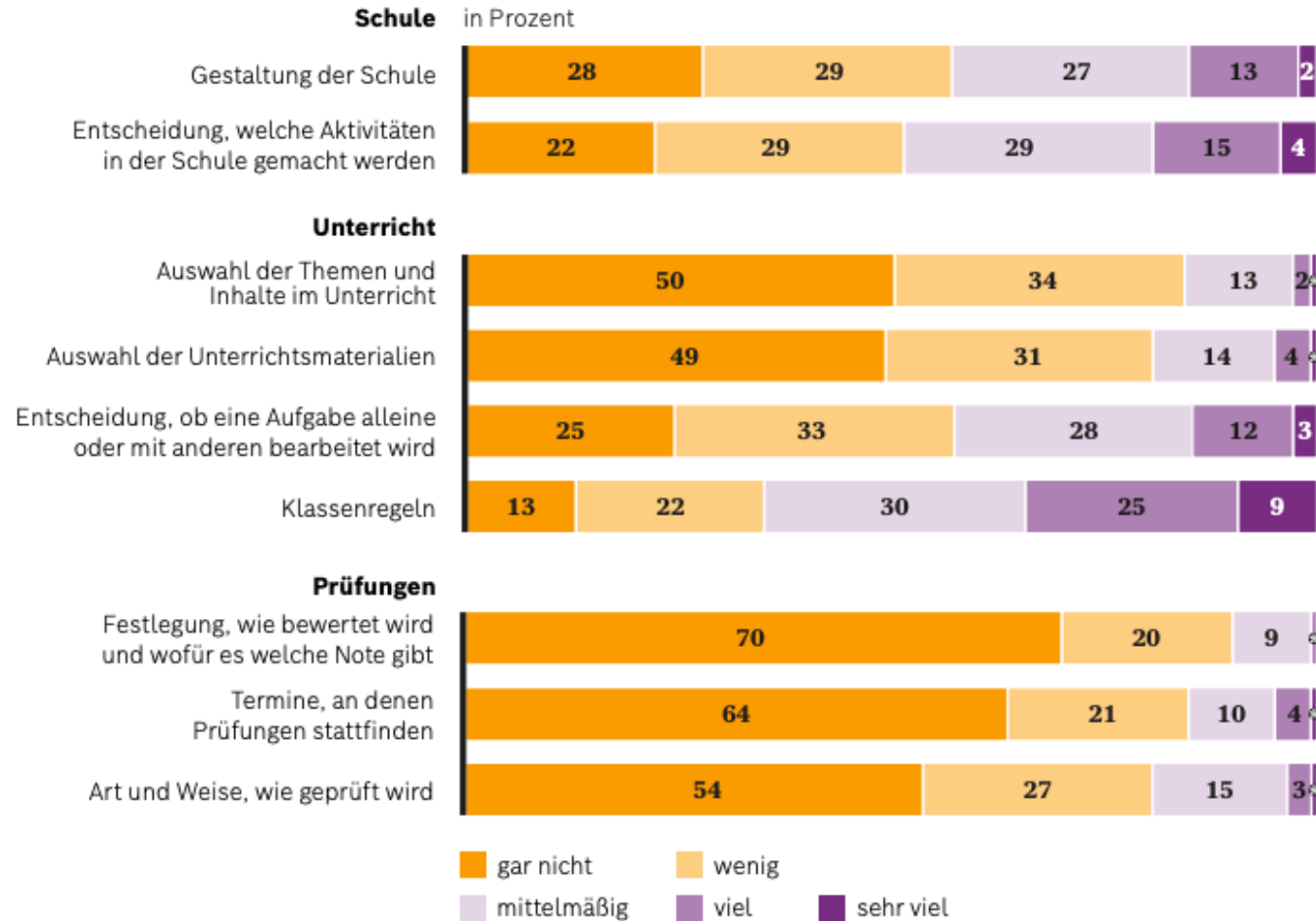


VOICE AND CHOICE



MITBESTIMMUNG

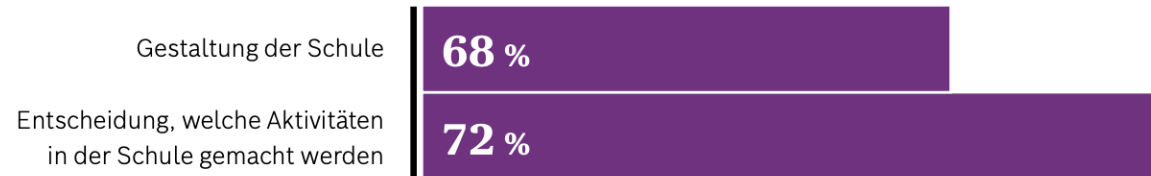
Wie sehr kannst du hierbei mitbestimmen?



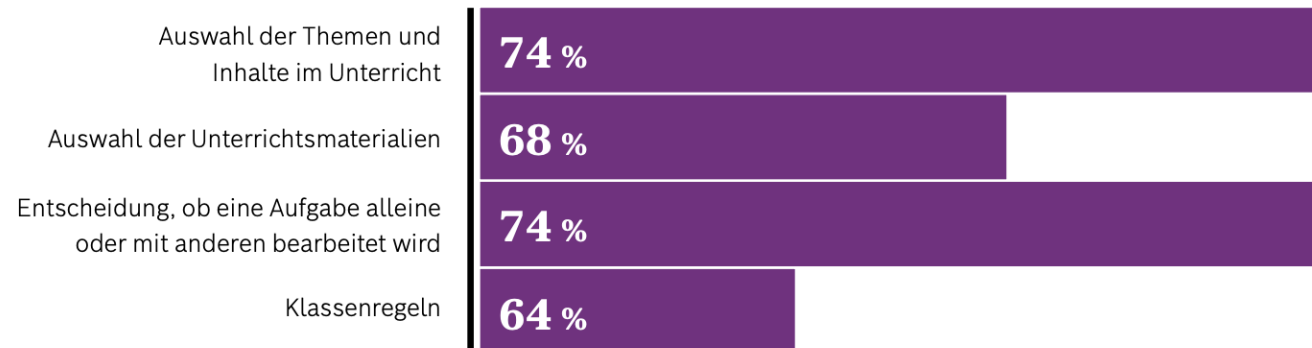
MITBESTIMMUNG & WOHLBEFINDEN

Wunsch nach mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten von Schüler:innen

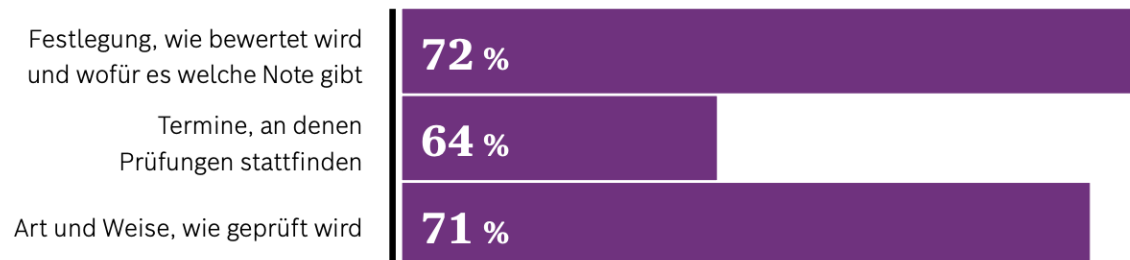
Schule



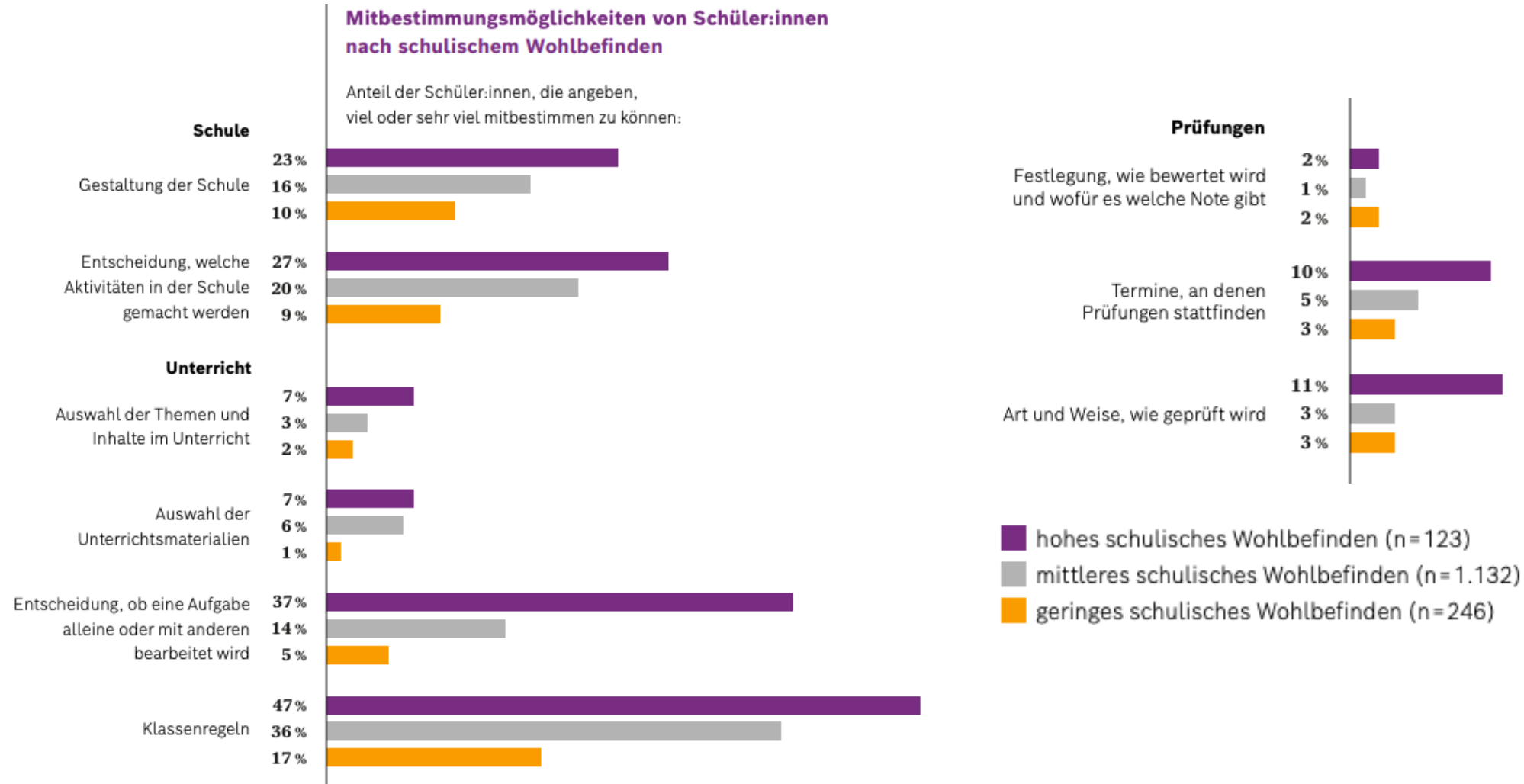
Unterricht



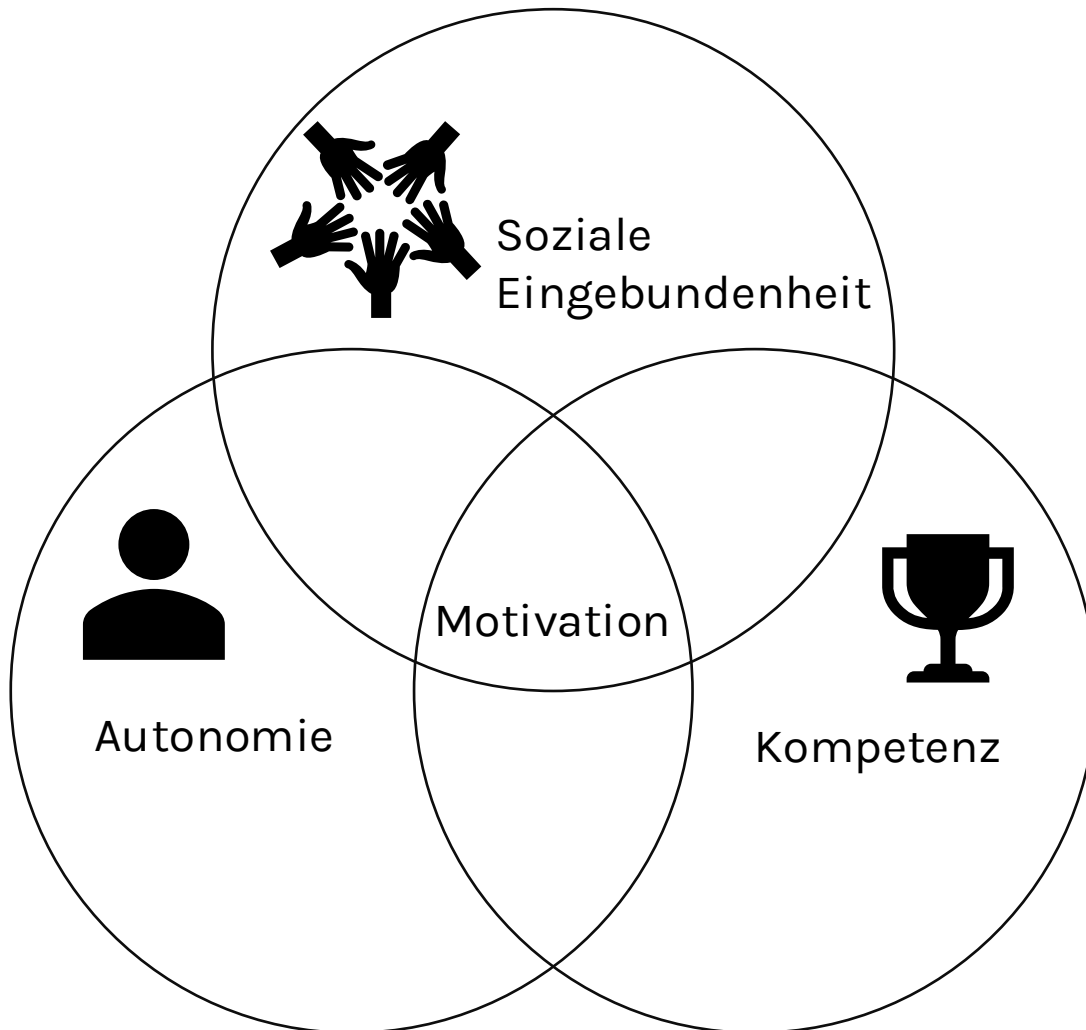
Prüfungen



MITBESTIMMUNG & WOHLBEFINDEN



MOTIVATION



Fragen Sie nicht, wie Sie andere motivieren können!

Fragen Sie, wie Sie die Bedingungen schaffen können, unter denen andere sich selbst motivieren.

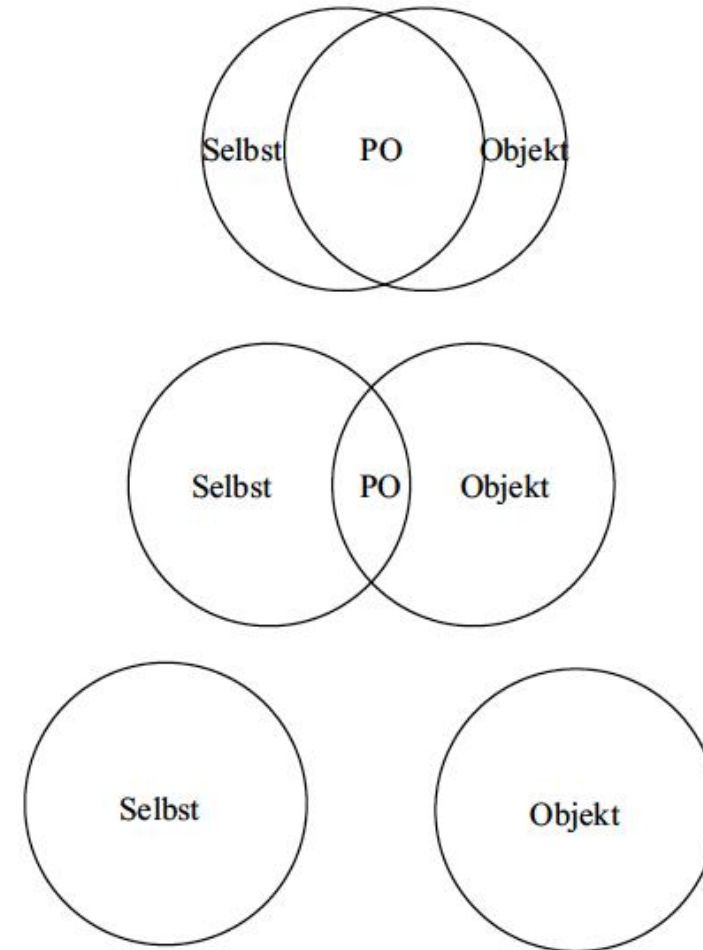
(Deci, 2012)

(Promoting Motivation, Health, and Excellence: Ed Deci at TEDxFlourCity)

OWNERSHIP

Psychological Ownership beschreibt einen Zustand, in dem eine Person ein Objekt (target of ownership) oder Teile davon als „ihr Eigenes“ empfindet.

(nach Ruckau, 2021, S. 36 f.; Pierce & Jussila, 2010, S. 812 ff.)



WIE ENTSTEHT OWNERSHIP?



„Bro, es ist, als hätte ich drei Jahre lang geforscht, weil man so sehr in die Details geht.“

OWNERSHIP?

INTIMES WISSEN
ÜBER DAS
„LERNPROJEKT“

KONTROLLE ÜBER
DAS
„LERNPROJEKT“

INVESTITION DES
SELBST IN DAS
„LERNPROJEKT“



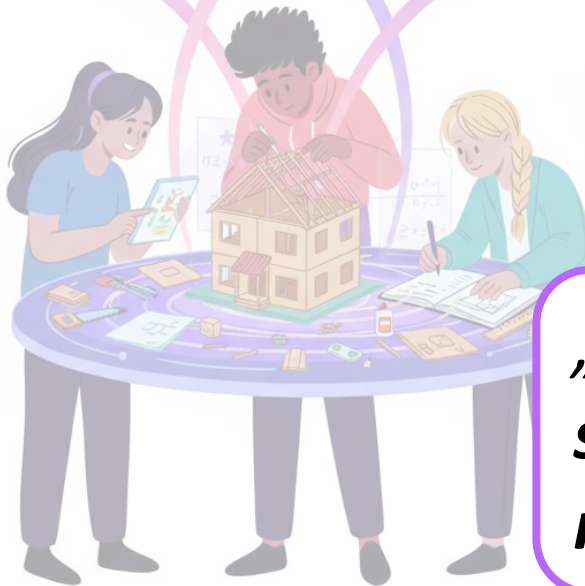
WIE ENTS

*„Das sind die meisten
Gehirnzellen, die ich je benutzt
habe. Ich bin gestern heim
gekommen und hab mich erstmal
schlafen gelegt.“*

KONTROLLE ÜBER
DAS
„LERNPROJEKT“

„LERNPROJEKT“

INVESTITION DES
SELBST IN DAS
„LERNPROJEKT“



*„Ja weil das so spannend ist
**stürzen wir uns da halt voll
rein**“*

WIE ENTSTEHEN

Usually, we're just the ones who get the tasks and who are the people the decisions are made for. And in this case, we were able to do them.

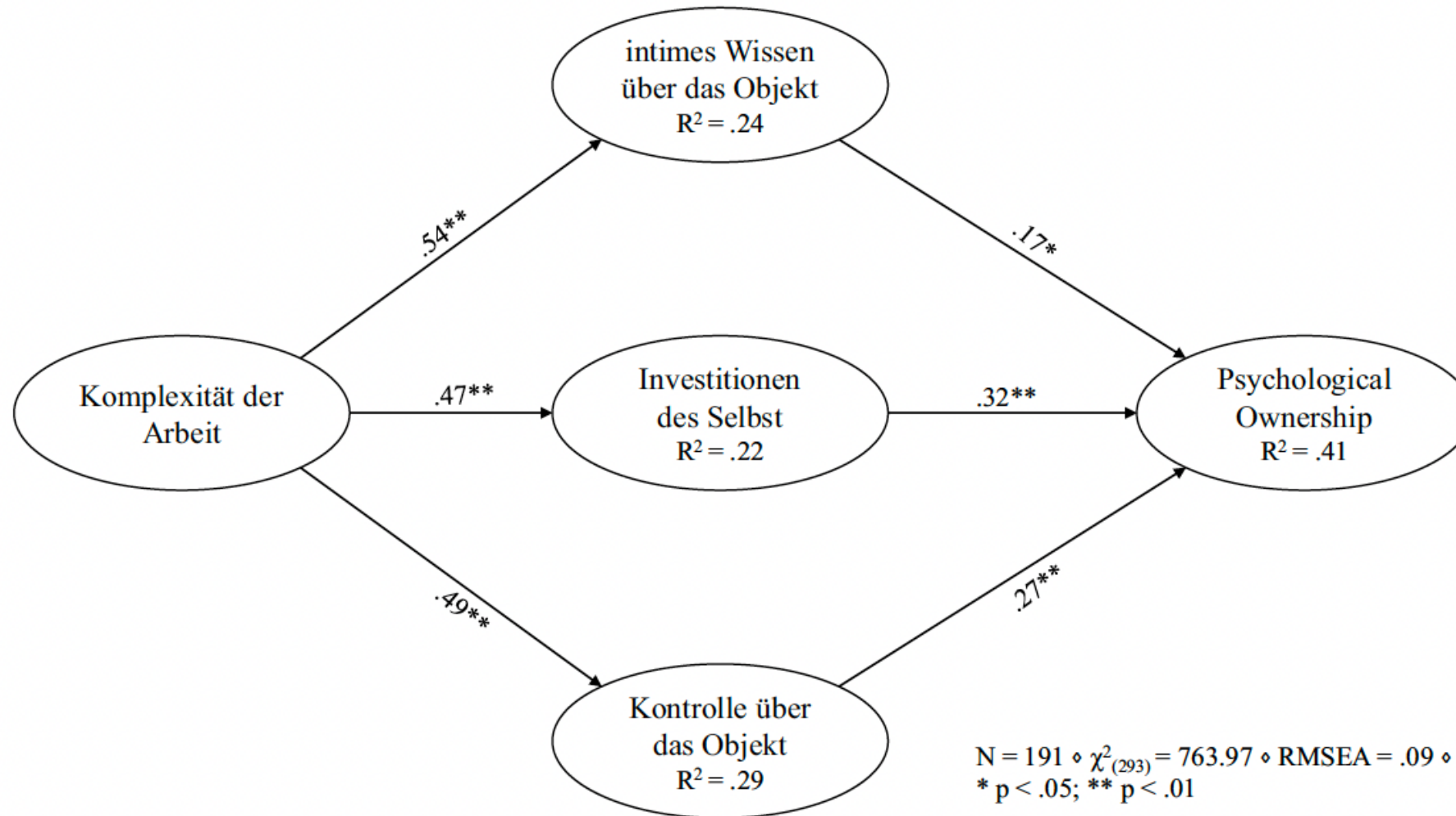
KONTROLLE ÜBER
DAS
„LERNPROJEKT“

„LERNPROJEKT“

INVESTITION DES
SELBST IN DAS
„LERNPROJEKT“



WIE ENTSTEHT OWNERSHIP?





Zeitraum: 9x 90min



Fächer: Erdkunde, Deutsch, Gemeinschaftskunde



Lernende: Ab Klasse 8

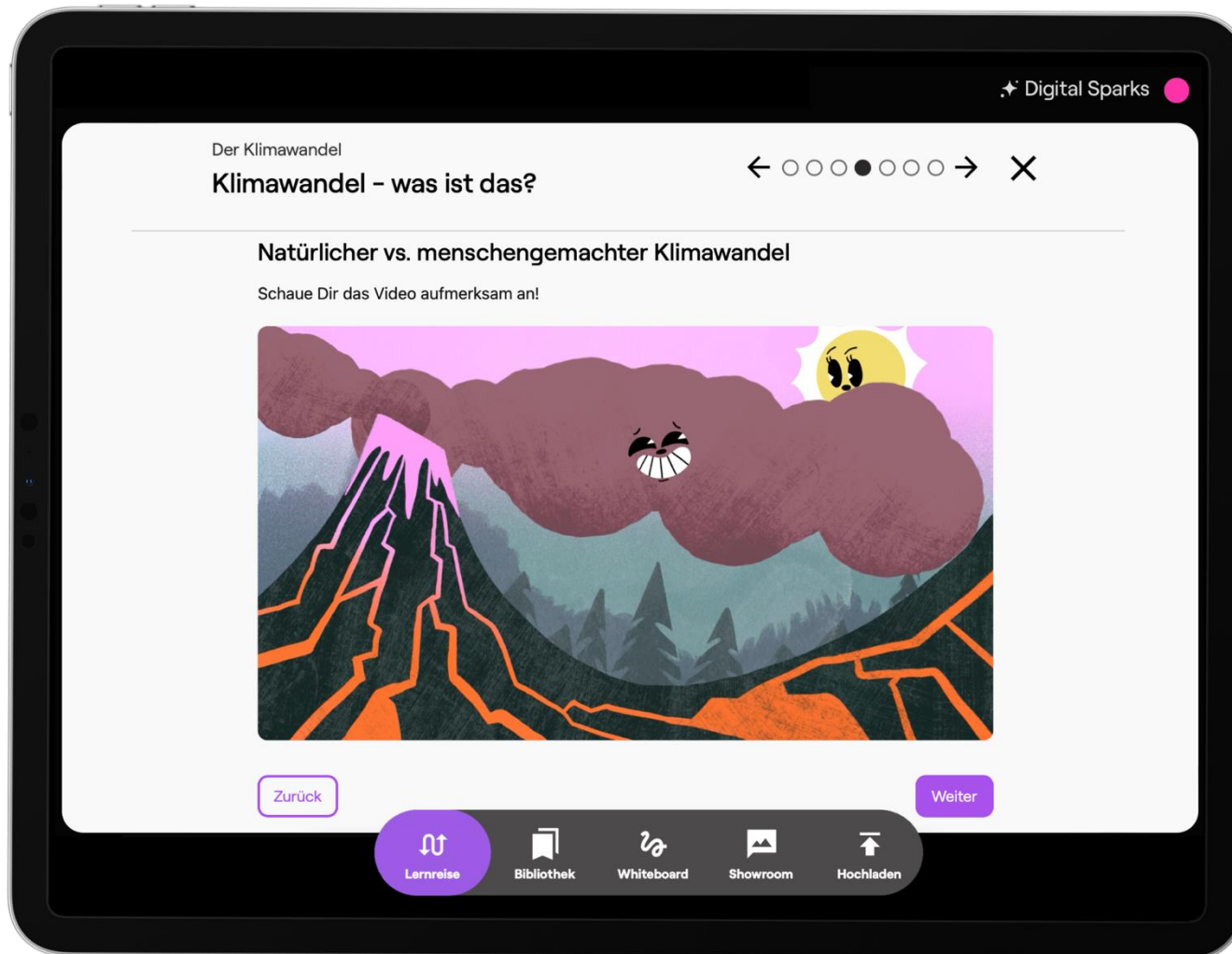


Raum: flexibel, mit iPads



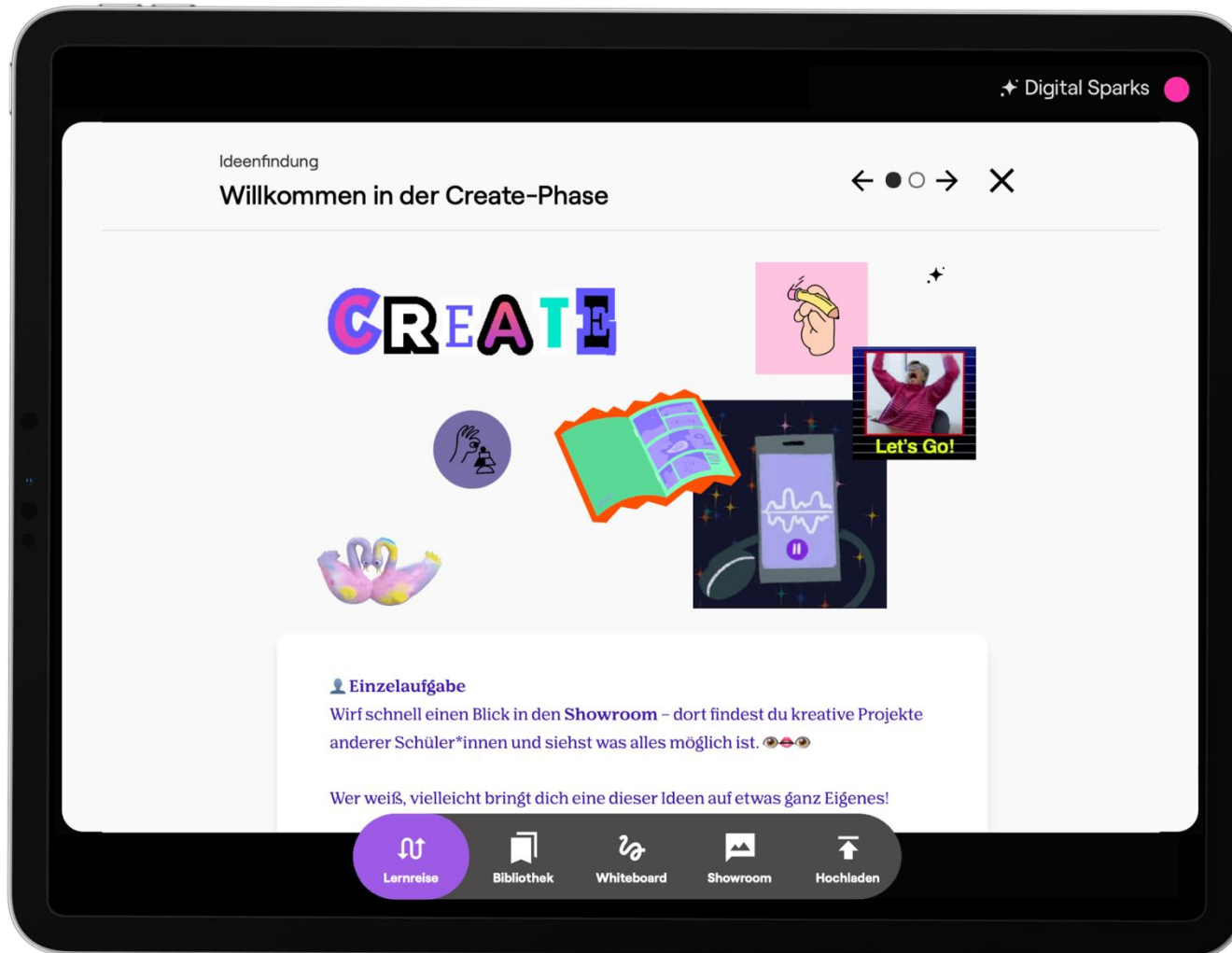
Besonderes: Einsatzfertige Deeper Learning Einheit

PHASE I



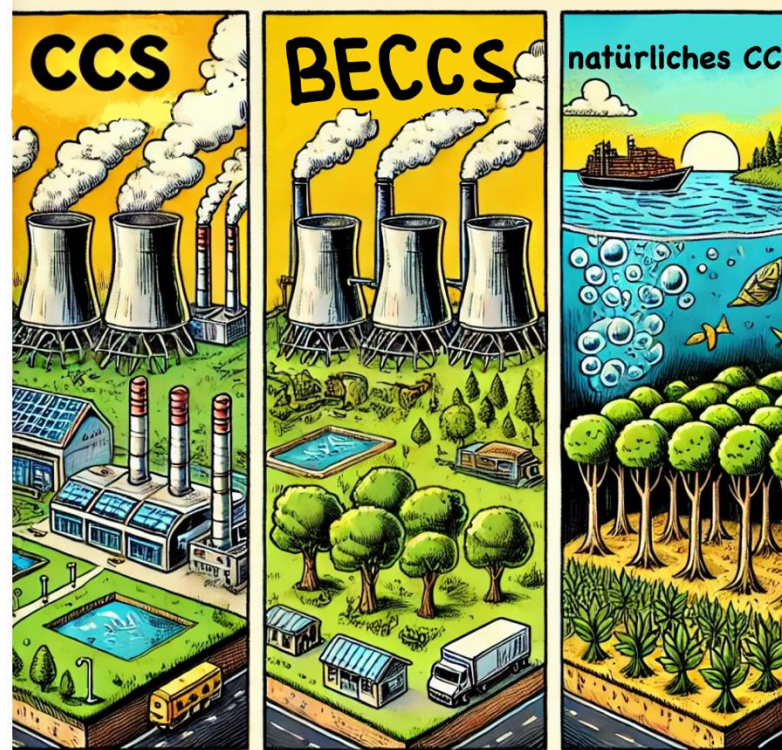
(Eigenes Foto Edward Hermann)

PHASE II



(Eigenes Foto Edward Hermann)

PHASE III

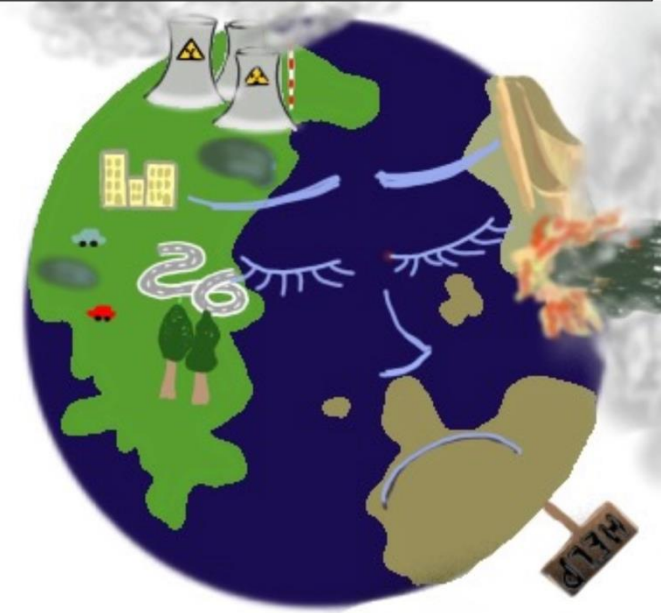


Fazit:

Die Forschung von technischen Innovationsprojekten muss erweitert werden und einen neuen Stand erreichen. Klimawandel kann also momentan noch nicht durch technologische Innovationen bekämpft werden, daher ist es wichtig in natürliche Wege (Natur) zu investieren und gleichzeitig in die Technik, sodass man den größten Erfolg in naher Zukunft erreichen kann.

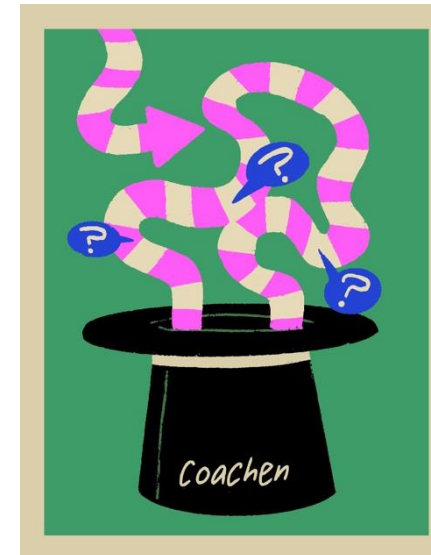
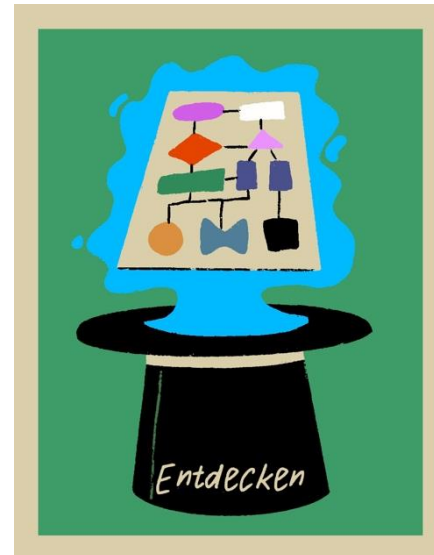
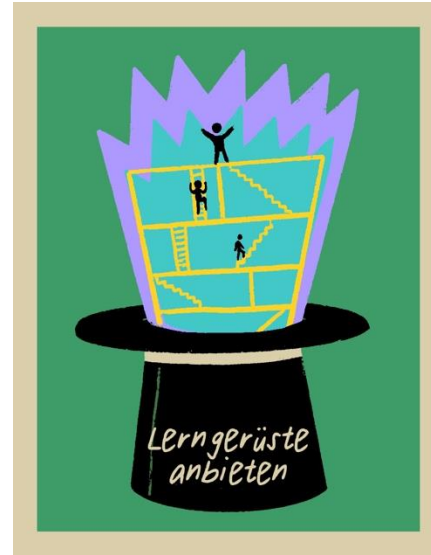
Klimagerechtigkeit

Warum haben Länder die nicht zum Klimawandel beitragen, so extreme Folgen und wie können wir ihnen helfen?



(Eigene Fotos – teilweise KI generiert)

7 HÜTE



ROLLE DER LEHRPERSON



Unterrichtsdesigner*in

- versteht Unterrichtsentwicklung als Designaufgabe
- entwirft Deeper Learning-Einheiten ko-kreativ als Mitglied eines Teams
- integriert Möglichkeiten zum Voice & Choice ins Lerndesign
- kreiert lernwirksame Aufgaben und Lernarrangements
- gestaltet eine hybride Lernumgebung mit passenden Materialien und Medien



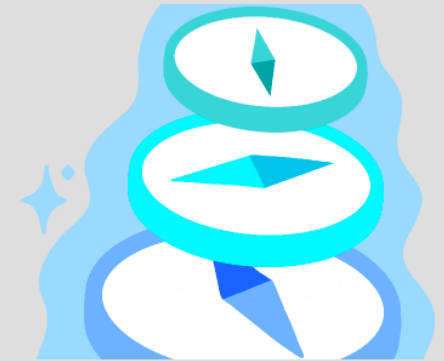
Architekt*in

- schafft eine vertrauensvolles Lernatmosphäre
- gestaltet unterstützende Beziehungen und stellt päd. Beziehungen zu Schüler*innen, Eltern und außerschulischen Partner*innen her
- bietet Hilfe zur Selbsthilfe
- stärkt Lernende in ihrem Mindset (d.h. Einstellung fördern, dass Kompetenzen durch Engagement entwickelt werden können)



Expert*in

- vermittelt Wissen & setzt fachliche Schwerpunkte
- entscheidet, welches Wissensfundament erforderlich ist
- personalisiert Aufgaben und Materialien so, dass Schüler*innen in ihrer Zone der nächsten Entwicklung gefördert werden
- gibt formatives Feedback



Mentor*in

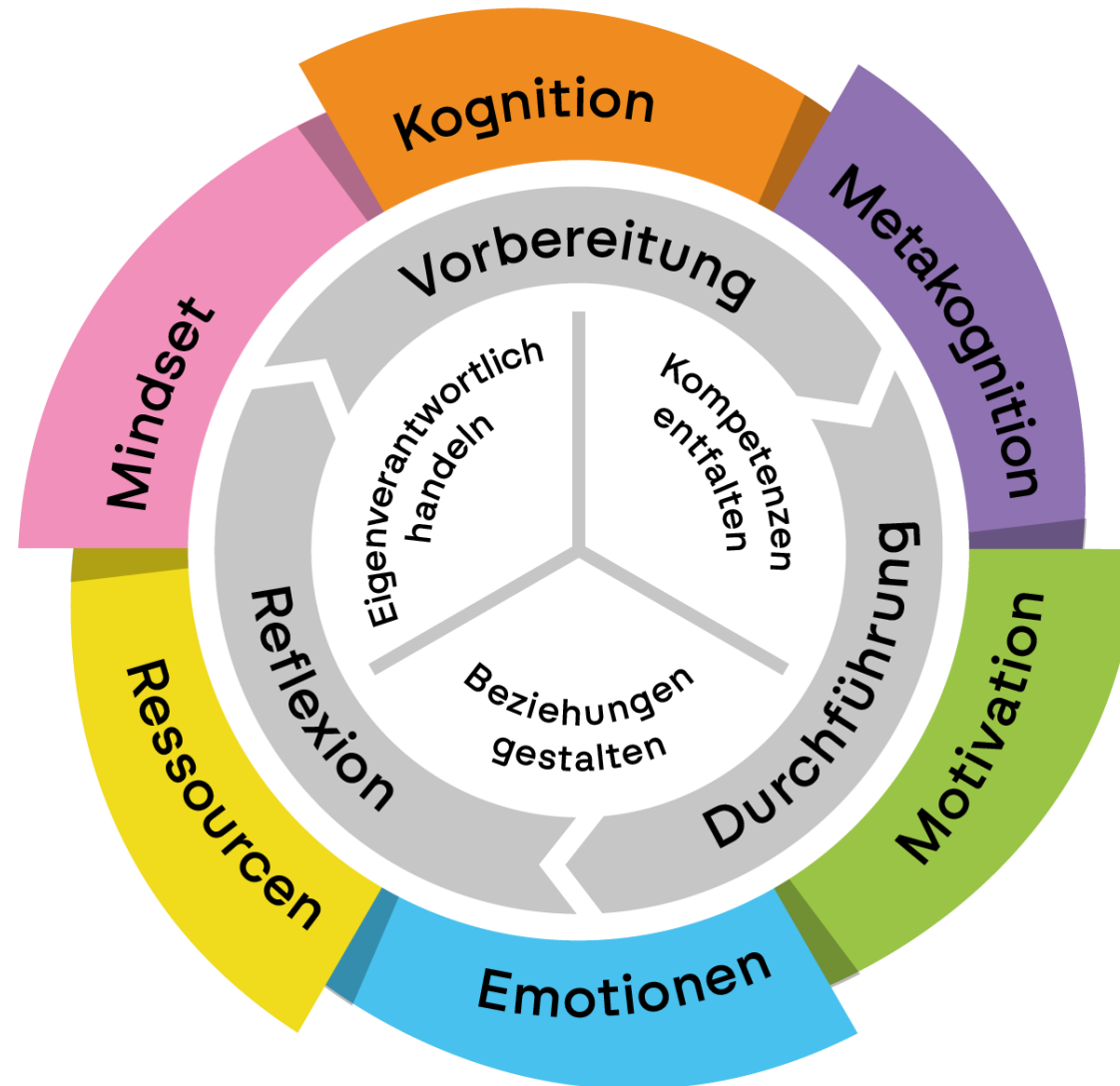
- unterstützt die Lernenden in ihrer Selbstorganisation & Selbststeuerung
- setzt klare Regeln und Strukturen
- kommuniziert Erwartungen transparent
- reflektiert und vermittelt Lern- und Arbeitsstrategien
- steht den Lernenden als Mentor*in zur Seite

SELBSTREGULATION

„Die Selbstregulation umfasst verhaltensbezogene Fähigkeiten, die es ermöglichen, persönliche Ziele zu erreichen und sich an wechselnde Umstände anzupassen.“

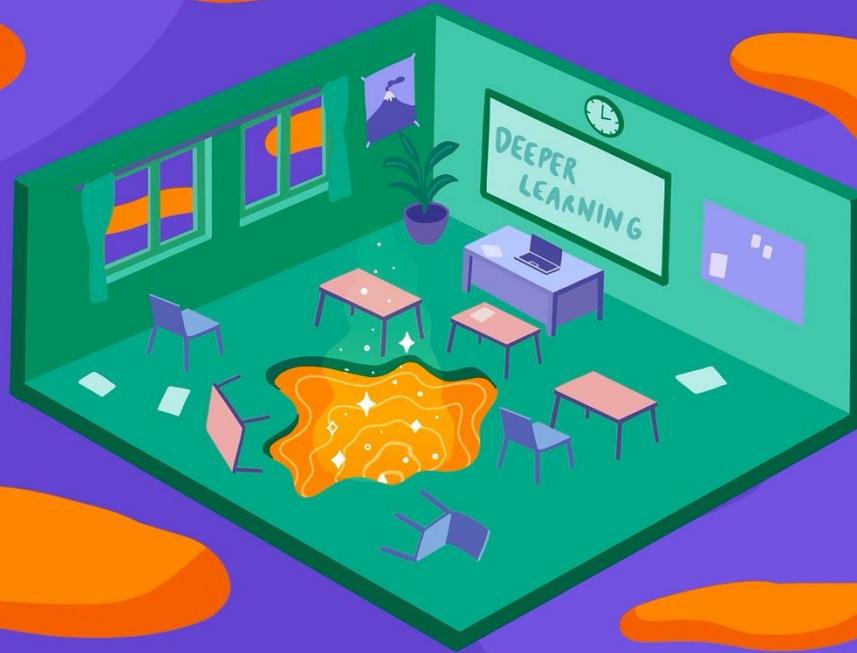
(Leopoldina. 2024)

SELBSTREGULIERTES LERNEN



DEEPER LEARNING ONBOARDING

09.03.2026



DEEPER LEARNING PODCAST



Q&A



ZURÜCK ZUR SCHULE



(Eigene Darstellung, Edward
Hermann, KI generiert)



DANKE FÜRS MITMACHEN!

QUELLEN

- Beigel, J., Klopsch, B., & Sliwka, A. (2023). *Deeper Learning gestalten: Ein Workbook für Lehrkräfte*. Beltz.
- Collins, A., Brown, J. S., & Newman, S. E. (1989). Cognitive apprenticeship: Teaching the crafts of reading, writing, and mathematics. In L. B. Resnick (Hrsg.), *Knowing, learning, and instruction: Essays in honour of Robert Glaser* (S. 453–494). Lawrence Erlbaum Associates.
- Ehlers U. & Kleine-Allecotte A. (2025). *Metastudie Future Skills 2025* (Webversion). DHBW Karlsruhe / NextEducation Research Group. <https://nextskills.org>
- Huberman, M., Bitter, C., Anthony, J., & O'Day, J. (2014). *The shape of deeper learning: Strategies, structures, and cultures in deeper learning network high schools* (Report Nr. 1). American Institutes for Research. Abgerufen am 12.03.2024 von http://www.air.org/sites/default/files/downloads/report/Report%201%20The%20Shape%20of%20Deeper%20Learning_9-23-14v2.pdf
- Karlen Y. & Held L. (2025), Was ist selbstreguliertes Lernen? Abgerufen am 08.02.2026 von <https://www.selbstreguliertes-lernen.uzh.ch>
- Kotsiou, A., Fajardo-Tovar, D., Cowhitt, T., Major, L. & Wegerif, R. (2022) A scoping review of Future Skills frameworks, *Irish Educational Studies*, 41:1, 171-186, DOI: 10.1080/03323315.2021.2022522
- Klopsch, B. (2021). *Deeper Learning. Die Pädagogik des digitalisierten Zeitalters* [Vorlesungsfolien]. Universität Heidelberg, Seminar: Bildung im digitalen Zeitalter.
- Köller, O., & Meyer, H. (2013). Was ist eine gute Lehrerin/ein guter Lehrer? Abgerufen am 12.03.2024 von www.comelsen-stiftung-sommeruni.de/_/Hand_out_Gute_Lehrer_Comelsen_Sommeruni.pdf
- Leopoldina (2024) Förderung der Selbstregulationskompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen und Schulen (2024) Abgerufen am 08.02.2026 von <https://levana.leopoldina.org>
- Mehta, J., & Fine, S. (2019). *In search of deeper learning: The quest to remake the American high school*. Harvard University Press.
- OECD. (2020). *OECD Lernkompass 2030*. Bertelsmann Stiftung. Abgerufen am 12.03.2024 von <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/oecd-lernkompass-2030-all>
- Partnership for 21st Century Skills. (2008). *21st century skills, education and competitiveness: A resource and policy guide*. Partnership for 21st Century Skills.
- Pierce, J. L., & Jussila, I. (2010). Collective psychological ownership within the work and organizational context: Construct introduction and elaboration. *Journal of Organizational Behavior*, 31(6), 810–834.
- Ruckau, S. (2021). *Psychological Ownership: eine identitätsbasierte Betrachtung im Kontext der Unternehmensnachfolge*. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden.
- Schatz, M., & Schrittmesser, I. (2011). Was müssen Lehrerinnen und Lehrer in der Zukunft können? In H. Berner & R. Isler (Hrsg.), *Lehrer-Identität. Lehrer-Rolle. Lehrer-Handeln. Professionswissen für Lehrerinnen und Lehrer* (S. 176–198). Schneider Verlag Hohengehren.
- Sliwka, A. (2018). *Pädagogik der Jugendphase: Wie Jugendliche engagiert lernen*. Beltz.
- Sliwka, A. (2020). Lernen durch Engagement als Deeper Learning. Abgerufen am 12.03.2024 von https://www.servicelearning.de/fileadmin/Redaktion/Multimedia/PPT/Stiftung-LdE_Tagung-2020_Vortrag-ANNE-SLIWKA_Praesentation.pdf
- Sliwka, A., & Klopsch, B. (2022). *Deeper Learning in der Schule: Pädagogik des digitalen Zeitalters*. Beltz.
- Sliwka, A., Klopsch, B., Beigel, J., & Tung, L. (2024). Transformational leadership for deeper learning: Shaping innovative school practices for enhanced learning. *Journal of Educational Administration*, 62(1), 103–121. <https://doi.org/10.1108/JEA-03-2023-0049>
- Strating, E., Vanlommel, K., & Vermeulen, M. (2025). Student voice in educational change: Approaches to enhancing motivation within the classroom. *Review of Education*, 13(2), 1–26.
- Vygotsky, L. S. (1978). *Mind in society: The development of higher psychological processes*. Harvard University Press.
- Zeiser, K. L., Taylor, J., Rickles, J., Garet, M. S., & Segeritz, M. (2014). *Evidence of deeper learning outcomes* (Report Nr. 3). American Institutes for Research. Abgerufen am 12.03.2024 von http://www.air.org/sites/default/files/downloads/report/Report_3_Evidence_of_Deep_Learning_Outcomes.pdf